

Liegende Position



In der liegenden Position übt die verstellbare Gravitationseinheit keinen Einfluss auf den Ventilöffnungsdruck des Shuntsystems aus. Die Differenzdruckeinheit bestimmt in dieser Körperposition somit alleine den Ventilöffnungsdruck im gesamten Shuntsystem. Als Standard wird eine Differenzdruckeinheit mit Öffnungsdruck 5 cmH₂O empfohlen.

Stehende Position



Der Öffnungsdruck des gesamten Shuntsystems in der stehenden Position ist die Summe aus dem Öffnungsdruck der verstellbaren Gravitationseinheit und dem der Differenzdruckeinheit. Der Öffnungsdruck der verstellbaren Gravitationseinheit sollte abhängig von Aktivität, Körpergröße, Körpergewicht und dem Alter des Patienten gewählt und eingestellt werden. Unsere Empfehlungen für die verstellbare Gravitationseinheit lauten:

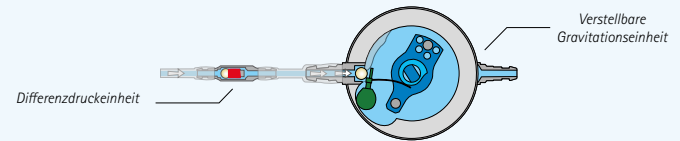
Liegende Position	Öffnungsdruck der Differenzdruckeinheit	Öffnungsdruck der verstellbaren Gravitationseinheit
Öffnungsdruck des gesamten Shuntsystems	5 cmH ₂ O *	+ 0 cmH ₂ O

Stehende Position	Öffnungsdruck der Differenzdruckeinheit	Einstellungsempfehlung des Öffnungsdruck der verstellbaren Gravitationseinheit
Öffnungsdruck des gesamten Shuntsystems	5 cmH ₂ O *	Kinder bis 5 Jahre + 20 cmH ₂ O
		aktive Patienten + 25 cmH ₂ O
		aktive Patienten ab 60 Jahre + 20 cmH ₂ O

* Als Sonderkonfigurationen stehen zusätzlich zur Standardausführung auch Differenzdruckeinheiten mit den Druckstufen 0,10,15 cmH₂O zur Verfügung.

Unsere Druckstufenempfehlungen sind unverbindliche Richtwerte. Andere Werte können, abhängig vom Patienten und seiner individuellen Krankengeschichte, angezeigt sein.

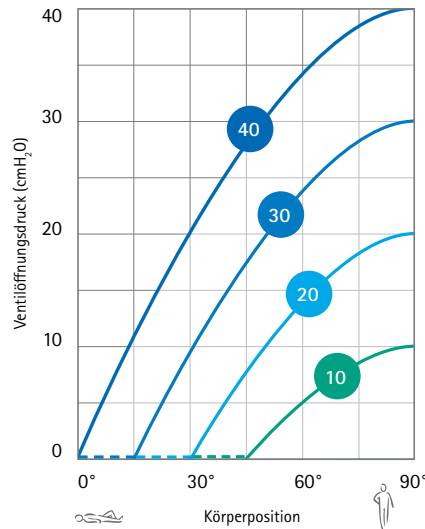
■ CHRISTOPH MIETHKE GMBH & CO. KG



Der Ventilöffnungsdruck der **verstellbaren Gravitationseinheit** ändert sich in Abhängigkeit von der Körperposition des Patienten (Sinuskurve).

Der maximale Ventilöffnungsdruck für die vertikale Körperposition kann stufenlos von 0 bis 40 cmH₂O verstellt werden.

Durch eine Verstellung des maximalen Ventilöffnungsdrucks verändert sich gleichzeitig der Winkel der Körperposition, ab dem die **verstellbare Gravitationseinheit** zu arbeiten beginnt.



Anwendungsbeispiel: Bei einer Einstellung von 20 cmH₂O beginnt die **verstellbare Gravitationseinheit** erst bei einer Körperposition von 30° zu arbeiten.

Allgemeine Faktoren für die richtige Druckstufenempfehlung:

1. Mobilität/Körperaktivität

Standard Druckstufenempfehlungen beziehen sich immer auf aktive Patienten.

2. Körpergröße

Der hydrostatische Sogeffekt ist abhängig von der Körpergröße des Patienten. Deshalb empfehlen wir die folgende Druckstufenberichtigung für die Gravitationseinheit:

< 1,60 m Körpergröße: - 5 cmH₂O
 > 1,80 m Körpergröße: + 5 cmH₂O

3. Übergewicht

Der Abfluss aus dem Shuntsystem wird durch den Bauchraumdruck beeinflusst. Beim Einsatz des proSA® sollte deshalb der Body-Mass-Index (BMI) zur Druckstufenberichtigung herangezogen werden:

25–29 BMI: - 5 cmH₂O
 30–34 BMI: - 10 cmH₂O
 35–39 BMI: - 15 cmH₂O
 > 40 BMI: Gravitationseinheit nicht mehr nötig